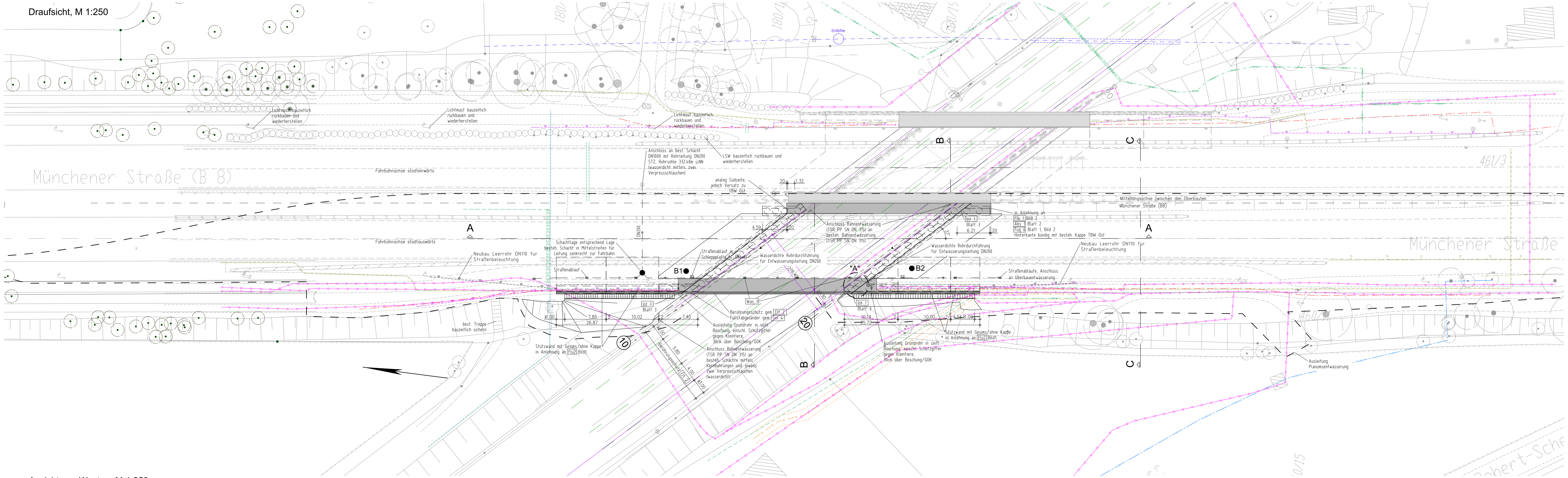
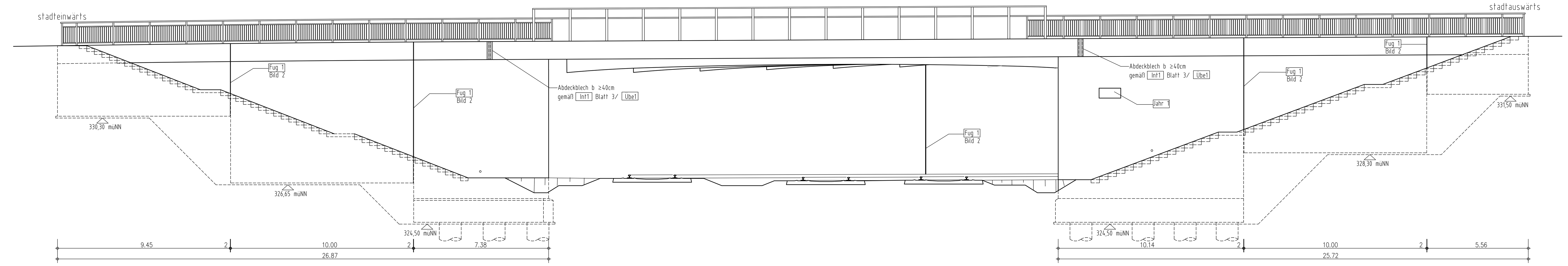
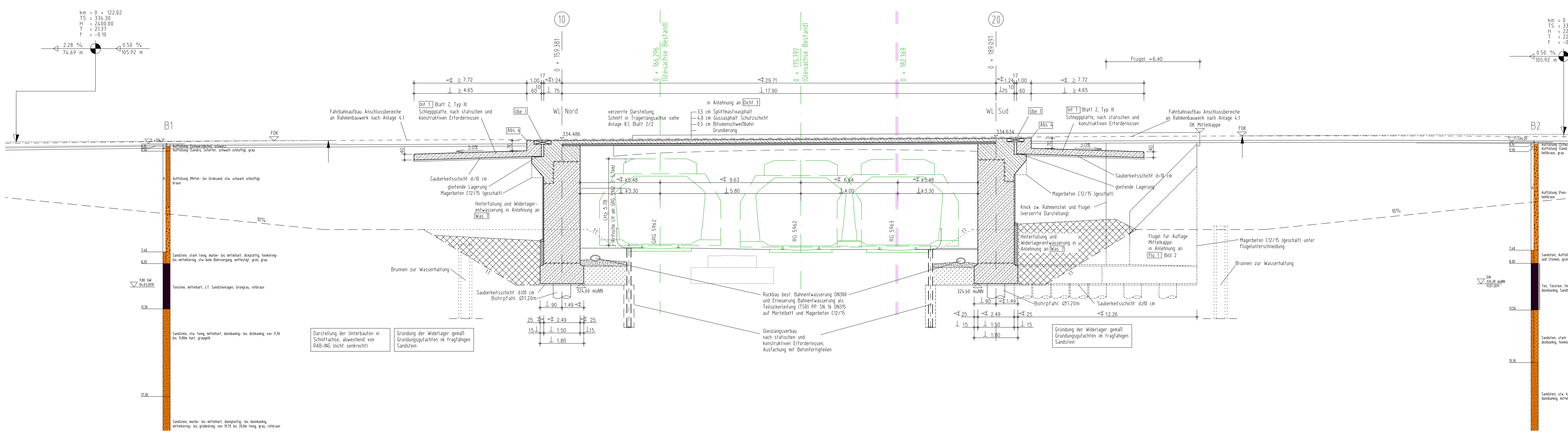
Draufsicht, M 1:250



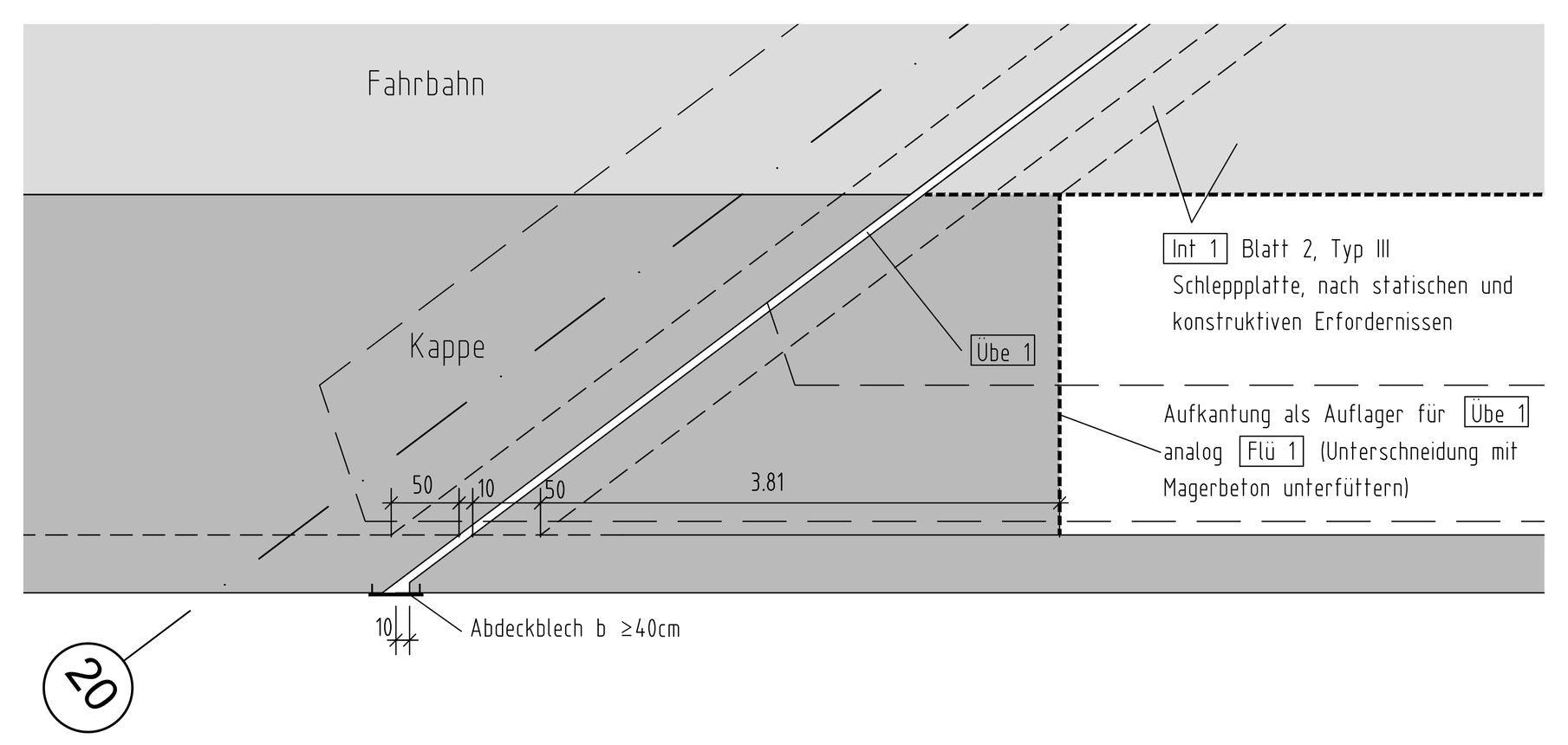
Ansicht von Westen, M 1:250



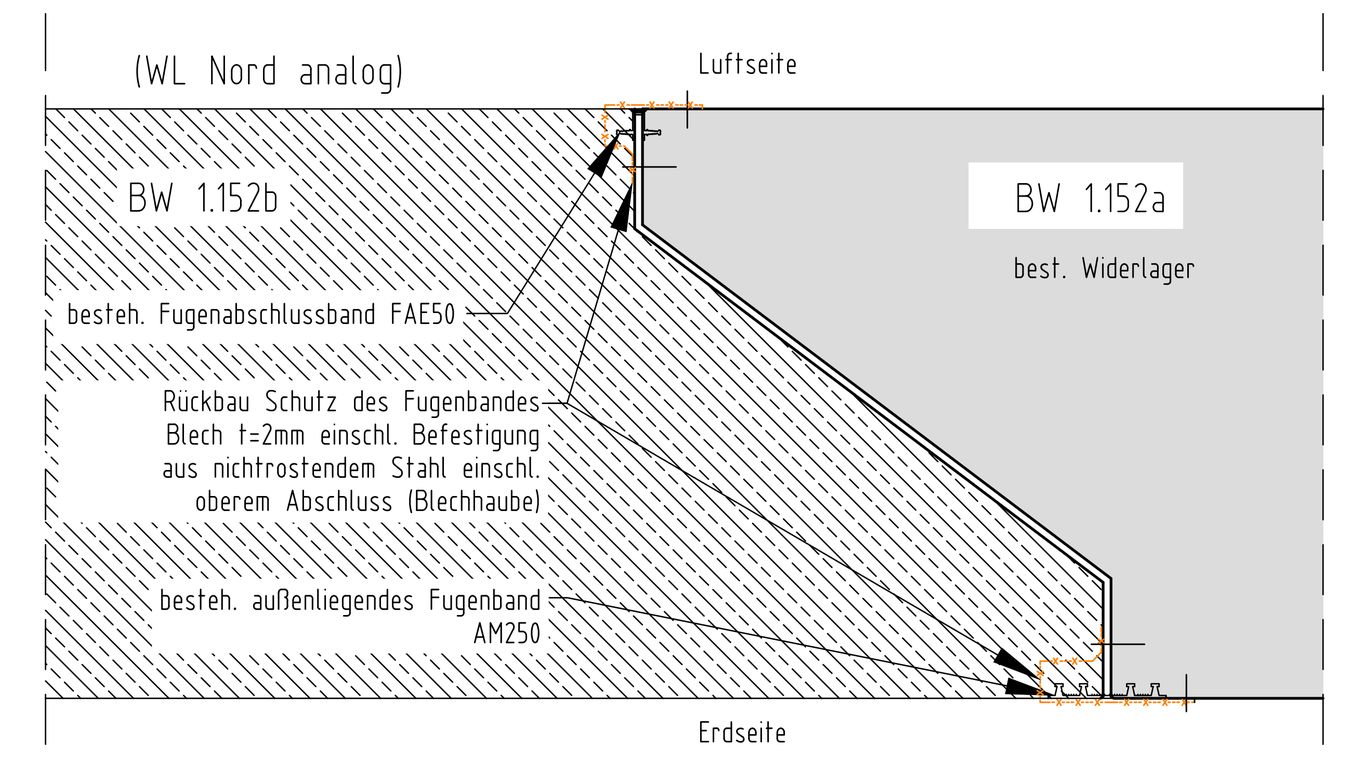
Schnitt A-A, M 1:100



Detail "A", M 1:50



Detail "Raumfuge Widerlager Süd", M 1:20



Legende

- Bestand aus Vermessung und Kataster
- Bestand gem. Ausführungsplanung (TBW Ost 1.152a)
- Planung Endzustand (TBW West 1.152b)
- Abbruch
- BW-Kanten gem. Sollgleislage (nachträgl. Maßnahme DB), ohne Netzausgleichung (Bahn-Netz EA9)
- BW-Kanten gem. Netzausgleichung (LHP-Netz)
- Baufeldgrenze
- BE-Fläche

Legende Sparten

- Feuerwehr, Neuverlegung (von Vodafone verwaltet)
- Gasleitung Hochdruck. Schutzstreifen für Gasleitung mind. 1m je Seite (Main-Donau Netzgesellschaft)
- Kabeltrasse stillgelegt (Main-Donau Netzgesellschaft)
- Kabeltrasse. Schutzstreifen mind. 1m je Seite (Main-Donau Netzgesellschaft)
- Wasserleitung. Schutzstreifen mind. 1m je Seite (Main-Donau Netzgesellschaft, Kunde)
- Straßenbeleuchtung (SÖR/1 - E/1)
- Verkehrsregelungstechnik (SÖR/1 - E/2)
- Stadtentwässerung (SUN)
- Telekom / Vodafone / Vodafone Kabel Deutschland
- DB-Steuerkabel (Lage ungefähr)

Messbolzenanordnung auf Kappen und an aufgehenden Bauteilen gemäß RiZ Mess 1

Sichtflächenschalung mit gleichmäßig versetzten Stößen:

Überbau:

- Kappe, Gesims:	glatte Schalung, Oberfläche mit Besenstrich
- Stahlbetonfertigteilplatten: (Unterseite)	glatte Schalung

Widerlager, Wände:

- Widerlager-, Flügel-, Stützwand:	sägerauhe, gespundete Brettschalung, 10cm breit, Schalrichtung vertikal
- Kappe, Gesims:	glatte Schalung, Oberfläche mit Besenstrich

∢ Schnitt entlang der Fahrbahnachse
⊥ Schnitt senkrecht zur Vorderkante Rahmenstiel/ Widerlager

Fahrbahnbelag und Abdichtung sind gem. ZTV-ING Teil 7.1 auszuführen

Alle Betonkanten des Bauwerks sind mit Dreikantleisten 1.5/1.5 cm zu brechen

Schutzerdung des Bauwerks analog den Richtzeichnungen des Moduls Ril 804.9030 M-SBR 30-34

Korrosionsschutz:

gem. ZTV-ING, Teil 4, Abschnitt 3 Anhang A, Tab. A4.3.2

Bauteil	Bauteilnummer	Beschichtungssystem
Hohlkästen (außen)	1.3.1 b)	Nr. 1 mit DB
Geländer	3.1 c)	Nr. 1
Berührungsschutz	3.6.2	Nr. 1

Baustoffkennwerte

Bauteil	Beton	Expositionsklasse	Feuchtigkeitsklasse	Betonstahl	Baustahl
Kappen	C30/37LP	XC4, XD3, XF4	WA	B500 B	-
Überbau - Ortbeton und Fertigteile	C35/45	XC4, XD3, XF4	WA	B500 B	-
Überbau - Stahlträger	-	-	-	-	S 355
Überbau - Kopfbolzen	-	-	-	-	S 235J2 + C450
Geländer	-	-	-	-	S 235
Widerlager/Flügel	C30/37	XC4, XD1, XF2	WA	B500 B	-
Fundament	C30/37	XC2, XD2, XF2	WA	B500 B	-
Pfahlkopfplatte	C30/37	XC2, XD2, XF2	WA	B500 B	-
Bohrpfähle	C30/37	XC2, XD2, XF2	WA	B500 B	-
Sauberkeitsschicht	C12/15	-	-	-	-

Bauwerksdaten

* Bauart:	~~Stahlbeton~~ - ~~Spannbeton~~ - Stahl - Verbund
Einwirkung Verkehrslast	DIN EN 1991-2 (LM1)
Verkehrskategorie DIN EN 1991-2	2
Verkehrsart DIN EN 1992-2/NA	mittlere Entfernung
Klasse Anprallast Fahrzeugrückgaltesystem DIN EN 1991-2	A
Militärlastenklasse STANAG	MLC 50/100
Gesamtlänge zw. Endauflagern (∢)	29.71m (17.90m ⊥)
Lichte Weite zw. Widerlager (⊥)	16.40m
Kleinste lichte Höhe	7.78m
Breite zw. Geländern (einschl. Mittellängsfuge)	16.86m
Kreuzungswinkel	41.167 gon (37.05°)
Brückenfläche	500,9 m²

*) nichtzutreffendes streichen

Bodenkennwerte

Bauteil	γ	φ'	δ	E_a, E_o	$tg\delta s$	zul. σ_s	C´
	kN/m³	———	———	———	———	kN/m²	kN/m²
Bohrpfähle, Verbau, Baugruben, Hinterfüllung	s. geotechnischer Bericht vom 11.04.2019 sowie ergänzende Aktennotiz Nr. 1 vom 21.06.2019						

Bezugssystem Lage: Gauß-Krüger-System, Bezugsellipsoid Bessel
Bezugssystem Höhe: NN neues System, Amsterdamer Pegel

M 1 : 250 — 10m 0 10m 20m 25m
M 1 : 100 — 5m 0 5m 10m
M 1 : 50 — 1m 0 1m 5m
M 1 : 20 — 1m 0 1m 2m

Weitere Informationen zu den Sparten s. Anlage 8.4

Die dargestellten Abmessungen der bestehenden Teilbauwerke sind den Bestandsunterlagen entnommen. In den Anschlussbereichen an das bestehende östliche Teilbauwerk sind die Baugrubenverbauten und die Gründungen des neuen westlichen Teilbauwerks in Abhängigkeit der tatsächlich vorhandenen Bestandsabmessungen gemäß örtlicher Aufnahme durch den AN Bau herzustellen.

Schutzeinrichtungen mit Einsatzfreigabe gemäß BASt sowie nach RPS 2009, einschl. Übergangskonstruktion bzw. Anschluss an Schutzeinrichtungen der Strecke, Stahlschutzplanken einschl. Verankerungen nach statischen und konstruktiven Erfordernissen, Betonschutzwände einschl. Entwässerungsschlitzen

Netzausgleichung

Die Planung basiert auf dem Vermessungsnetz der Stadt Nürnberg. Die Darstellung der Gleislagen basiert auf dem DBRef Lagesystem der DB in DB GIS.
Zwischen den Vermessungsnetzen existieren Lageabweichungen, die im Zuge der Ausführungsplanung auszugleichen sind. D.h. dass die Darstellung der Gleislagen und dem folgend auch die Brückenplanung, insbesondere die Stellung der Unterbauten, entsprechend der Netzausgleichung anzupassen sind.
Die resultierende Gleisachse des RG 5963 (südliches Gleis in Sollgleislage) sowie die resultierenden Widerlagervorderkanten sind hilfsweise in der Draufsicht farbig eingetragen. Im Zuge der Ausführungsplanung sind diese vom AN Bau gemäß der beigefügten Ergebnisse des Systemabgleichs zu überprüfen und verantwortlich durch den AN in korrekter Ausrichtung in die Ausführungsplanung einzuarbeiten.
In diesem Zusammenhang sind des Weiteren die Anschlusspunkte des bereits im Vermessungsnetz der Stadt Nürnberg realisierten Teilbauwerks (TBW) Ost zu den herzustellenden Widerlagern des TBW West örtlich vom AN Bau aufzunehmen und für die Netzausgleichung im Zuge der Ausführungsplanung des AN Bau zu berücksichtigen.

Die dargestellten Spartenlagen der Westseite basieren auf den Angaben der Spartenträger, Stand 2019. Die dargestellten Spartenlagen der Ostseite basieren auf den Angaben der Spartenträger, Stand 01/2012. Sie stellen jeweils Näherungen ohne Gewähr dar. Zum Teil sind durch die Spartenträger Verlegungen vor Beginn der Baumaßnahme Westseite vorgesehen. Zum Teil wurden im Zuge der Ostseite erfolgte Verlegungen durch die Spartenträger etwas anders vorgenommen.
Der AN Bau hat sich vor Beginn seiner Bauarbeiten bei den Spartenträgern über die exakte Spartenlage zu informieren. Soweit nicht anders angegeben ist ein Abstand mind. 1,0m zu den Ver- / und Entsorgung einzuhalten.
Vor Erd- bzw. Bohrarbeiten in Spartennähe sind vom AN Bau Suchschachtungen per Hand zur Feststellung der tatsächlichen Spartenlage durchzuführen. Sämtliche Verbauarbeiten im Bereich der Wasser- und Gasleitungen sind mittels erschütterungsarmer Verfahren durchzuführen. Sicherungsmaßnahmen an den Sparten obliegen dem AN nach Abstimmung mit allen Spartenträgern. Verlegearbeiten werden durch die Spartenträger vorgenommen, wobei die Erdbaumaßnahmen vom AN Bau zu erbringen sind.

ENDGÜLTIGE ABMESSUNGEN NACH STATISCHEN, KONSTRUKTIVEN UND WIRTSCHAFTLICHEN ERFORDERNISSEN .

Entwurfsbearbeitung: OBERMEYER PLANEN + BERATEN GmbH

München, den 19.12.2019 (Ort, Datum, Unterschrift) gez. i. V. Schwalbe

Projekt-Nr.: 1.152b

	Datum	Name
Bearb.	19.12.2019	Kae
Gez.	19.12.2019	KiS
Gepr.	19.12.2019	Kae

Nr.	Datum	Name	Art der Änderung
f			
e			
d			
c			
b			
a			

SÖR Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg — NÜRNBERG

Bauvorhaben: **Straßenbrücke Münchener Straße über die DB Ersatzneubau des westlichen Teilbauwerks 1.152b**

Planinhalt: **Bauwerksplan Endzustand Draufsicht, Ansicht, Schnitte, Detail**

Planart: **Entwurfsplanung**

Plan - Nr.: 8.1 Blatt 1/2

Maßstab: 1:250, 1:100, 1:50, 1:20

	Datum	Name
Bearbeitet		
Gezeichnet		
Geprüft		
Gesehen		

Nürnberg, den ....
Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg
Planung und Bau
Brückenbau und Wasserwirtschaft
(SÖR/1-B/)
i.A. ....